

WASSER

NR. 10
DEZEMBER 2003

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN
DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND



Rekordsommer

bestätigt die
Investitionspolitik
des WLVB

Landeshauptmann Hans Niessl

sagt dem Ausverkauf des
Wassers den Kampf an

JAHR DES WASSERS

Rückblick auf
unsere Aktivitäten

Zu gewinnen!
... ein Kurzurlaub für zwei
Personen in einem
4 Sterne-Hotel



BGM. ING.
GERHARD
ZAPFL

OBMANN

editorial

DAS JAHR 2003 WAR VON DER UNO ZUM JAHR DES WASSERS PROKLAMIERT WORDEN. DEMENTSPRECHEND STAND DAS THEMA „WASSER“ IM MITTELPUNKT ZAHLREICHER VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN. SELBSTVERSTÄNDLICH HABEN AUCH WIR VOM WASSERLEITUNGSVERBAND NÖRDLICHES BURGENLAND MIT VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN, EINER GROSSVERANSTALTUNG UND EINEM TAG DER OFFENEN TÜR AUF DIE BEDEUTUNG DES LEBENSMITTELS TRINKWASSER UND EINER FUNKTIONIERENDEN TRINKWASSERVERSORGUNG HINGEWIESEN. WIR HOFFEN, DASS ES UNS GELUNGEN IST, DEN „WERT“ DES WASSERS ENTSPRECHEND IN ERINNERUNG ZU RUFEN.

sehr geehrte kunden!

UNABHÄNGIG VOM JAHR DES WASSERS HABEN WIR SCHON IN DEN VORJAHREN UNSERE INFORMATIONSAKTIVITÄTEN VERSTÄRKT UND WOLLEN DIESE AKTIVITÄTEN ZUKÜNFTIG NOCH WEITER AUSBAUEN.

DASS WASSER AUCH EINEN MARKTWIRTSCHAFTLICH HOHEN WERT HAT, BEWEISEN UNS DIE EBENFALLS IM JAHR DES WASSERS NACH WIE VOR BESTEHENDEN BESTREBUNGEN IN RICHTUNG LIBERALISIERUNG UND WETTBEWERB IN DER WASSERWIRTSCHAFT. ANGESICHTS DER ERFAHRUNGEN MIT LIBERALISIERTEN WASSERMÄRKTEN IN ANDEREN LÄNDERN, DIE HÖHERE PREISE BEI GLEICHZEITIGER VERSCHLECHTERUNG DER VERSORGUNGSSICHERHEIT GEBRACHT HABEN, IST ZU HOFFEN, DASS UNTER DIESEM THEMA ENDLICH EIN SCHLUSSTRICH GEZOGEN WIRD.

ZUM THEMA „WASSERPREIS“ DARF ICH IHNEN MITTEILEN, DASS DIE VOLLVERSAMMLUNG UNSERES VERBANDES BESCHLOSSEN HAT, DIE WASSERBEZUGSGEBÜHREN FÜR 2004 UNVERÄNDERT ZU BELASSEN.

MIT DIESER ERFREULICHEN NACHRICHT WÜNSCHE ICH IHNEN EIN FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST UND VIEL ERFOLG IM NEUEN JAHR

IHR OBMANN
GERHARD ZAPFL

wasser- gebühren- tarif



BLEIBT AUCH
IM JAHR
2004
UNVER-
ÄNDERT **2**

wasser- versorgung funktionierte

4 TROTZ REKORD-
TEMPERATUREN
KEINE PROBLEME
BEI DER
VERSORGUNG



TRINKWASSER - EIN LEBENSMITTEL VON HÖCHSTER QUALITÄT!



tag der offenen tür

REGES
INTERESSE
BEI UNSEREN
KUNDEN **6**

liberalisierungs- tendenzen

DER AUSVERKAUF
UNSERES WASSERS
MUSS GESTOPPT
WERDEN **13**

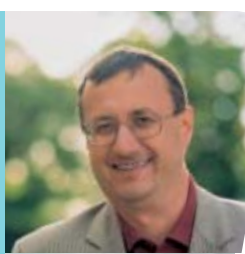


Internet: www.wlvnb.or.at

e-mail: kunden@wlvnb.or.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, Ruster Straße 74, Postfach 100, 7001 Eisenstadt, Tel.: 02682/609-0 Redaktion: Peter Dihanich Fotos: Fotoarchiv Burgenland Tourismus, Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland; Archiv Archiv - Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau, ÖGB - Pressestelle Litho & Druck: Kenad & Daneq, Hornstein Satz: Creation & Satz, Wien Konzept & Produktion: Othmar Limpel Kommunikationsberatung, Eisenstadt Auflage: 57.000 Stück

MAG.
GOTTFRIED
KOOS
LEITENDER
BEDIENSTETER



DI WOLFGANG
THURNER
TECHNISCHER
BETRIEBS-
LEITER

österreichweites benchmarking projekt

für weitere informationen
über entwicklungspotentiale



Im Zuge der Diskussion um eine mögliche Liberalisierung bzw. der Einführung eines Wettbewerbes für die Wasserwirtschaft haben wir immer darauf hingewiesen, dass wir auch ohne unmittelbaren Wettbewerb bestrebt sind, die Wirtschaftlichkeit und das Kundenservice zu steigern.

Bezüglich Kundenzufriedenheit haben wir seit 1998 zwei Befragungen in Auftrag gegeben, die beide sehr gute Ergebnisse erbracht haben.

Um zusätzliche Verbesserungspotentiale feststellen zu können und zu erfahren wie man im Vergleich zu ähnlich strukturierten Versorgern liegt, bedarf es Betriebsvergleichen.

Aus diesem Grund hat sich der WLVB Nördliches Burgenland bereit erklärt, an einem vom österreichischen Dachverband der Wasserversorger ÖVGW und einem Universitätsinstitut organisierten Benchmarking Projekt teilzunehmen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Rahmen dieses Projektes, das sehr tiefgehende Vergleiche anstellt, weitere Informationen über Entwicklungspotentiale gewinnen können. Auf diese Weise wollen wir unseren Weg zu einem modernen, kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen fortsetzen.



WASSERLEITUNGSVERBAND
NÖRDLICHES BURGENLAND

Wir sind rund
um die Uhr
für Sie erreichbar
unter

☎ **02682/609**

Mag. Gottfried Koos

Dipl.-Ing.
Wolfgang Thurner



FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR

WÜNSCHT IHNEN IHR
WLVB NÖRDLICHES BURGENLAND



Der Grundstein dafür wurde schon im Juni gelegt, der ebenfalls der wärmste seit Messbeginn war. Nach einem überdurchschnittlichen Juli sorgte dann der August wieder für Rekordwerte.

Die Mitteltemperaturen dieses Sommers lagen um drei bis fünf Grad Celsius über den Normalwerten. Der heißeste Tag war der 13. August 2003. An diesem Tag wurden in Eisenstadt 38,4 Grad gemessen, die höchste dort je registrierte Temperatur. Dies führte zu Rekordumsätzen in Freibädern und bei Eisverkäufern.

DER SOMMER 2003 WAR IN VIEL

ES WAR DER
WÄRMSTE SOMMER
IN ÖSTERREICH
SEIT BEGINN
METEOROLOGISCHER
MESSUNGEN IM
18. JAHRHUNDERT.

Als Kehrseite der Medaille blieben Dürreschäden nicht aus, denn verbreitet fielen nur 40 bis 70 % des langjährigen Niederschlagsdurchschnittes. Besonders betroffen war der Osten und Südosten Österreichs.

Diese Kombination aus Rekordhitze und Niederschlagsarmut stellte extreme Anforderungen an die Wasserversorgung im Burgenland. In einigen Gemeinden des Südburgenlandes musste zum Wassersparen aufgerufen werden. Im Versorgungsgebiet des Wasserleitungsverbandes wurden im August Verbrauchsspitzen von bis zu 70.000 Kubikmeter pro Tag erreicht. Noch vor einigen Jahren hätte eine solche Extremsituation die gesamten Kapazitäten des WLV gefordert. Durch die konsequente Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre jedoch, konnte sowohl die Kapazität gesteigert, als auch die Versorgungssicherheit wesentlich verbessert werden. Zu keinem Zeitpunkt drohten Versorgungsengpässe. Jährlich werden rund vier Millionen Euro in den Ausbau des Versorgungssystems investiert. Trotz dieser Tatsache kann der Wasserpreis auch im Jahre 2004 beibehalten werden. Fazit: der Rekordsommer 2003 hat uns in unserer regen Investitionspolitik bestätigt.



durch die konsequente Investitionspolitik des Wasserleitungsverbandes nördliches Burgenland kam es zu keinerlei Engpässen in der Wasserversorgung.

ELERLEI HINSICHT REKORDVERDÄCHTIG!



„Tag der offenen Tür“

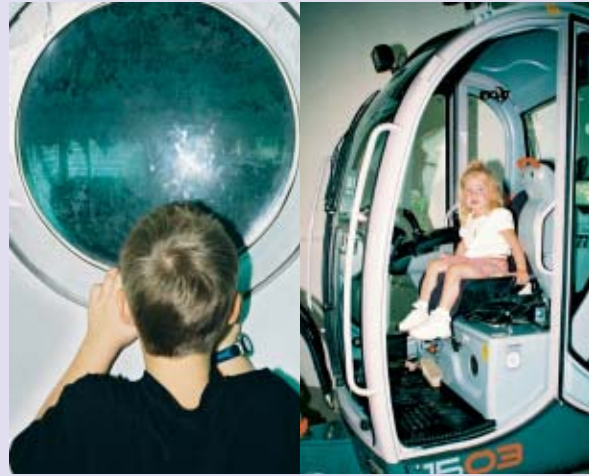
ein überwältigender Erfolg

Der am 19. September 2003 vom Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland veranstaltete „Tag der offenen Tür“ wurde zu einem Riesenfest. Mehr als 2.000 Personen nutzten die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen blicken zu können und die vielfältigen Aufgaben eines Wasserversorgers kennenzulernen. Insbesondere die Schulen nahmen dieses Angebot rege an und besichtigten die Zentrale Eisenstadt, die Außenstelle Neusiedl, das Brunnenfeld Neudörfel und den Brunnen Kleylehof.



Neben interessanten Führungen, wo sehr viel Wissenswertes zu hören war, wurden alle Besucher großzügig verköstigt. Unter den zahlreichen Besuchern wurden auch drei Kurzurlaube für zwei Personen verlost. Nähere Informationen dazu gibt es auf Seite 15.







Um insbesondere die Jugend auf die Bedeutung des Lebensmittels Wasser aufmerksam zu machen, hat der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland an den Kindergärten und den Volksschulen einen Zeichen- und Malwettbewerb initiiert. Für die Haupt- bzw. Mittelschulen wurde unter dem Motto „Wasser und unsere Umwelt“ ein Aufsatzwettbewerb organisiert.



Phantasievolle Arbeiten unserer Kinder zum Thema WASSER

Insgesamt wurden knapp 400 Arbeiten eingereicht. Entsprechend lebhaft war auch die Kulisse beim Festakt im WIFI Eisenstadt, zu dem alle teilnehmenden Kinder geladen waren.



Landeshauptmann Hans Niessl, Landesrat Paul Rittsteurer und Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl bedankten sich bei den Kindern für deren großes Interesse, sich mit der wichtigen Ressource WASSER auseinanderzusetzen und sprachen auch Dankesworte an den Lehrkörper bzw. die Kindergärtnerinnen, die mit Ihrem Engagement die Kinder entsprechend motiviert und angeregt haben. Zum Abschluß überreichte Landeshauptmann Hans Niessl an die Gewinner der jeweiligen Kategorien Thermengutscheine.



Sieger des Zeichen- und Malwettbewerbs

- Kindergärten:
VIKTORIA SCHOPF
- Schulstufe 1/2:
NIKLAS MALIK
- Schulstufe 3/4:
NADINE LIMP

Sieger des Aufsatzwettbewerbs

- Schulstufe 5/6:
LAURA EDELBACHER
- Schulstufe 7/8:
KATHRIN POTZMANN



Der Winter steht vor der Tür!

Trotz der milden Winter sind jährlich zahlreiche Frostschäden an Wasserzählern und Wasserleitungen zu beheben. Diese Schäden könnten jedoch in den meisten Fällen mit geringem Aufwand vermieden werden.

Wo ist die Gefahr am größten?

Die größte Frostgefahr besteht bei Rohbauten, unbewohnten Häusern, offenen Kellerfenstern, etc.

Wie kann man sich vor Frost schützen?

In leerstehenden Häusern ist die Entleerung von Boilern und aller Leitungen, sofern sie sich nicht in frostfreier Tiefe des Erdreichs befinden, zu empfehlen. Diese Arbeiten können auch selbst durchgeführt werden. Die Leitungen sind abzusperrern, der Entleerungshahn (an der tiefsten Stelle des Systems) zu öffnen und das Leitungssystem durch Öffnen der Entnahmestellen zu belüften. Nach dem Abfluß des

Leitungswassers ist nach Möglichkeit ein Ausblasen mit Luft durchzuführen.

Auch im Ablaufsystem sollen Ablaufsiphone und WC-Spülkästen entleert oder mit Frostschutzmittel gesichert werden. Für Mischer- und Thermostataraturen wäre ein Fachmann heranzuziehen. Die Sicherung von Wasserzählern und freiliegenden Leitungen in nur zeitweise frostgefährdeten Räumen kann durch Verhüllen mit geeignetem Wärmedämmmaterial wie Styropor oder Glaswolle erfolgen.

Wie kann man Frostschäden vorbeugen?

- Leitungen können mit einer Elektro-Begleitheizung ausgestattet werden;
- Mit einem Elektro-Frostwächter können ganze Räume (Bad, WC, usw.) frostfrei gehalten werden;
- Heizungsanlagen können mit Frostschutz gefüllt werden.



Achtung, Frostgefahr für Wasserzähler und Wasserleitungen!

THERMENHOTEL VIER JAHRESZEITEN

100 BETTEN · DIREKTER VERBINDUNGSGANG IN DIE SONNENTHERME · BADEMANTEL AM ZIMMER · PANORAMALIFT · VERMIETUNG EINES BEETLE-CABRIOS · „PLAUDERTASCHE“ MIT HOTEL-BAR · GREISLEREI · ERLEBNISVINOHEK MIT 220 VERSCHIEDENEN ROTWEINEN AUS DEM BLAUFRÄNKISCHLAND (WEINKAUF ZU KELLERPREISEN).

AB FRÜHJAHR 2004 BIETET DAS HOTEL NOCH MEHR: GROSSZÜGIGE WELLNESSANLAGE IN FORM EINES BURGENLÄNDISCHEN BAUERNHOFES „VILLA LUSSMANN“ MIT VERSCHIEDENEN SAUNAANLAGEN UND DAMPFBÄDERN · 36°-WHIRLPOOL IM FREIEN MIT EINSTIEG IM INNENBEREICH · GROSSER SCHWIMMBEREICH (600 M²) · RUHERÄUME · BEAUTY-BEREICH MIT ALLEN ZEITGEMÄSSEN BEAUTY- UND GESUNDHEITSANWENDUNGEN · HOTELEIGENER KINDERGARTEN MIT KINDERSPIELPLATZ · HOTELGARAGE...

- 2 NÄCHTIGUNGEN MIT HALBPENSION
- 1 TAGESKARTE (MEHRFACHEINTRITT) IN DIE SONNENTHERME
- 2 SOLARIUMMÜNZEN
- 1 WEINVERKOSTUNG IN DER HAUSEIGENEN VINOHEK

€ 150,-
PRO PERSON IM DZ

DIE GESCHENKIDEE
ZU WEIHNACHTEN:
**VIER JAHRESZEITEN
THERMENS PASS**
3 TAGE (2 NÄCHTE)

Willkommen

Wir freuen uns über Ihre Anfrage -
unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.

THERMENHOTEL VIER JAHRESZEITEN · 7361 LUTZMANNSBURG · THERMENGELÄNDE 4
TELEFON: 02615/81 222 · FAX 02615/81 222-6 · MAIL: INFO@THERMENHOTEL.COM · WWW.THERMENHOTEL.COM

SANO CHEMIA

Pharmazeutika AG

DIE IN NEUFELD
ANSÄSSIGE SANO CHEMIA
IST EIN FORSCHUNGS-
ORIENTIERTES UND
INTERNATIONAL ERFOLGREICHES
PHARMA-UNTERNEHMEN,
SPEZIALISIERT AUF ENTWICKLUNG
UND SYNTHESE VON
WIRKSTOFFEN ZUR BEKÄMPFUNG
VON ERKRANKUNGEN DES
ZENTRALEN NERVENSYSTEMS.

Im Geschäftsbereich Wirkstoffsynthese der Sanochemia AG werden pharmazeutische Wirkstoffe entwickelt und produziert. Der Tätigkeitsbereich reicht von der reinen Lohnproduktion von generischen Wirkstoffen bis hin zur vollständigen Entwicklung und Produktion von neuen pharmazeutischen Wirkstoffen.

Aufgrund ihres Know-hows und der patentgeschützten neuen Substanzen wird Sanochemia auch in den kommenden Jahren zu den führenden Anbietern von hochqualifizierten Therapeutika zählen.

Wasserminimierungskonzept umgesetzt!

Die Firma Sanochemia Pharmazeutika AG konnte durch die Realisierung eines Wasserminimierungskonzeptes den jährlichen Nutzwasserverbrauch in der Chemischen Produktion um bis zu 87 Prozent reduzieren.

Ausschlaggebend für diesen vorbildhaften Optimierungserfolg war die Installation einer Wasserkühlmaschine, die sämtliche in der Produktionsstätte erforderliche Kühlenergie durch einen geschlossenen Glykol-Wasser-Kreislauf erzeugt. Dadurch konnte die Hauptmenge des in der Vergangenheit benötigten Nutzwassers zur Prozess- bzw. Raumkühlung substituiert werden. Als nicht minder erfolgreich stellte sich die ständige Schulung bzw. Sensibilisierung der Bediensteten für einen sparsamen Umgang mit Reinigungs- und Waschwässern heraus.

Durch diese technischen und organisatorischen Maßnahmen konnte der Wasserverbrauch erheblich reduziert, Ressourcen nachhaltig geschont und somit ein wesentlicher Beitrag für unsere Umwelt geleistet werden.



PORTRAIT DER ABTEILUNG „ÜBERREGIONALE ANLAGEN“

Nach der Vorstellung des neuen Technischen Betriebsleiters und des Leiters der Abteilung WARTUNG & BETRIEB in der Juni-Ausgabe unseres Kundenmagazines, möchten wir unseren Kunden diesmal die Abteilung ÜBERREGIONALE ANLAGEN des Wasserleitungsverbandes etwas näher bringen.

Welche Personen handeln hier? Was sind deren wichtigste Aufgaben?

Die Abteilung „Überregionale Anlagen“ ist zuständig für die Planung, Ausschreibung und Bauabwicklung sämtlicher Bauten, die zur Wasserversorgung bis zu den Ortsnetzschächten der Mitgliedsgemeinden führen.

Diese Aufgaben umfassen im wesentlichen Brunnenbau, Errichtung von Wasserbehältern und die dazugehörigen Transportleitungen. Die Abteilung ist mit vier Mitarbeitern besetzt, die das gesamte Projekt – von der

Erwirkung der behördlichen Genehmigungen, über die Bauleitung, die Abrechnung, Planerstellung, Archivierung bis hin zur Fertigstellung – abwickeln. Am Ende eines solchen Prozesses steht die Inbetriebnahme sowie die Übergabe an die Abteilung WARTUNG & BETRIEB.

Abgesehen von den Neubauten kommen verschiedene Anlagen des Verbandes bereits in die Jahre und müssen saniert werden. Dies stellt unsere Mitarbeiter immer wieder vor neue Herausforderungen, da die Wasserversorgung trotz Sanierungsmaßnahmen aufrechterhalten werden muss. Es wird daher ständig versucht mit neuen Techniken und Entwicklungen diese vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

In den letzten Jahren wurden im Durchschnitt etwa drei Millionen Euro in überregionale Projekte investiert. Auch im Wirtschaftsjahr 2004 sind für diverse Neubauten und Sanierungsarbeiten im überregionalen Bereich drei Millionen Euro vorgesehen. Die bedeutendsten Projekte, die im kommenden Jahr realisiert werden sollen, sind:



- *Errichtung einer Brunnenanlage in Baumgarten;*
- *Sanierung einer Transportleitung durch das Ortsgebiet von Siegendorf;*
- *Brunnen und Aufbereitungsanlage in Neusiedl;*
- *Verbesserung der Wasserversorgung der Wirtschaftsregion Neusiedl – Parndorf;*
- *Transportleitung Winden – Jois und Nickelsdorf – Deutsch Jahrandorf.*

Die Werbung verkauft uns die Wunderwässer als Jungbrunnen und unverzichtbare Nahrungsergänzung. Sieht man jedoch genauer hin, erkennt man, dass manche Produkte nur stark gezuckerte und mit künstlichen Geschmacksstoffen versehene Mineralwässer sind.

„Kann man Gesundheit trinken?“

Pro und Kontra Wellness-Getränke

Mit Bezeichnungen wie „Wellness“ oder „funktionell“ lässt sich das Produkt jedoch teurer verkaufen. Wer zeigen will, was er hat, trinkt britisches Quellwasser, norwegisches Gletscherwasser, levitiertes oder gar destilliertes Regenwasser aus Tasmanien. Ein Schuss Koffein im Wunderwasser hält Wochaholics lange wach und hat keine überflüssigen Kalorien wie Energy-Drinks.

Sportbegeisterte Menschen sprechen magnesiumreiche Wässer besonders an. Diese

Fittmacher enthalten meist rund 20 mg/l, für Sportler wären aber am besten um die 100 mg/l geeignet. Wem jetzt noch nicht der Durst auf diese Pseudogesundheitsdrinks vergangen ist, der stelle sich den riesigen Müllberg vor, der alleine in Österreich an trendigen 0,25 bis 0,5 Liter-Flaschen anfällt. Na dann Prost!

Wenn man lange genug sucht, findet man selbst an diesem eigenartigen Trend etwas Gutes: es wird wieder mehr getrunken. Jedoch ist einfaches Leitungswasser als Durstlöcher in Kombination mit einer halbwegs ausgewogenen Ernährung wesentlich billiger und zielführender. Nur muss man dann leider auf die tollen Designerflaschen verzichten. Oder man befüllt sie einfach selbst.



Quelle: Studie der AK Wien



Und Ihr veranlagtes Geld? Ist das in guten Händen?

VERLASSEN SIE SICH LIEBER AUF DIE RICHTIGE BERATUNG. Denn Ihr Kundenbetreuer informiert Sie über alle Anlageformen. In Ihrer Filiale, im Internet oder unter 05 0100 – 50500 – österreichweit zum Ortstarif.

ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

„privatisierung“ muss einhalt geboten werden!

Vor einem Jahr hat sich die STOPP GATS-Kampagne, ein Zusammenschluss von mehr als 50 Organisationen, die gemeinsam gegen das Dienstleistungsabkommen der WTO auftreten, erstmals präsentiert. Dieses für Österreich bis dahin einmalige Bündnis hat viel bewegt. Im November 2002 noch war GATS nur Thema in ExpertInnenkreisen, nach einem Jahr „STOPP-GATS“ Kampagne sind diese vier Buchstaben in Gemeinderäten, in Medien und bei einem erheblichen Teil der Menschen im Land zum Inbegriff von Liberalisierung und Privatisierung in ihrem negativsten Sinn geworden.

Gefahr für Daseinsvorsorge

Nach der gescheiterten WTO-Konferenz in Cancun ist derzeit nicht klar, wie die Verhandlungen über das GATS weitergeführt werden. Die EU-Kommission startet derzeit innerhalb ihrer eigenen Grenzen mit der Binnenmarktstrategie 2003 bis 2006 und dem Grünbuch zu „Dienstleistungen von allgemeinem Interesse“ einen Angriff auf die öffentliche Wasserversorgung. Erst kürzlich hat die Vertretung der EU-Kommission in Österreich einen Tätigkeitsbericht über den Wassermarkt präsentiert. „Die geplante Prüfung des Wasser- und Abwassersektors unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten lässt Schlimmes befürchten“, sagt Bettina Urbanek von Greenpeace Österreich. „Wie schon in anderen liberalisierten Bereichen, z. B. dem Strommarkt, werden die Großkonzerne die Gewinne abschöpfen, während Haushalte die Kosten dafür zu zahlen haben.“

„Diese Verharmlosungen, wonach eine Liberalisierung nicht mit einer Privatisierung gleichgesetzt werden darf, sind bereits aus anderen Bereichen bekannt. Auf eine Liberalisierung folgte immer eine Privatisierung mit ihren negativen Auswirkungen für die Menschen“, warnt ein Sprecher des ÖGB. „Die britische Eisenbahn wird jetzt auf Grund der vielen schweren Unfälle teilweise wieder verstaatlicht – das spricht eine deutliche Sprache gegen die Privatisierung!“ Außerdem darf über derart einschneidende Veränderungen nicht ohne die betroffene



lb mag. gottfried koos, obmann bgm. ing. gerhard zapfl und wilhelm haberzettl, vorsitzender der eisenbahner-gewerkschaft bei der auftakt-veranstaltung in neufeld

Bevölkerung diskutiert werden. Daher sieht es die STOPP GATS-Kampagne als eine ihrer vordringlichsten Aufgaben an, Informations- und Aufklärungsarbeit zu leisten. Auch die Forderungen der Kampagne bleiben weiterhin aufrecht:

- Stopp der Verhandlungen;
- Evaluierung bisher erfolgter Privatisierungen;
- Verbesserung statt Ausverkauf öffentlicher Dienste;
- Demokratie statt Geheimdiplomatie.

Die STOPP GATS-Kampagne wird getragen von ATTAC, Die Armutskonferenz, Greenpeace, ÖH und ÖGB und von 60 Organisationen unterstützt.

„Ausverkauf darf nicht stattfinden!“

Bei der Festveranstaltung des WLVB am 18. September 2003 präsentierte Hans Niessl eine „Wassercharta Burgenland“. Damit setzt das Burgenland ein klares Zeichen gegen aktuelle Bestrebungen zur Liberalisierung der Wasserversorgung. „Die Grundversorgung der Bevölkerung mit Wasser muss weiterhin in der öffentlichen Hand bleiben. Ein Ausverkauf unserer Wasserressourcen darf nicht stattfinden“, stellte Niessl klar. Er trete grundsätzlich dafür ein, dass es bei der elementaren Daseinsvorsorge zu keiner weiteren



Liberalisierung kommen dürfe. In der „Wassercharta Burgenland“ sind flächendeckende Maßnahmen zur Kontrolle und Sicherung der Grundwasservorkommen ebenso definiert wie ein klares Bekenntnis zum Prinzip der Gemeinnützigkeit. Niessl: „Wir wollen, dass die Wasserbewirtschaftung weiterhin in öffentlicher Hand bleibt, dass die Verantwortlichkeit der Regionen gesichert ist. Nur das garantiert flächendeckende Versorgungssicherheit zu leistbaren Preisen.“

Seit 1994 haben die ROTEN NASEN Clowndoctors es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und leidenden jungen Menschen mittels Humor und Musik den Spitalsaufenthalt zu erleichtern. Sie besuchen heute regelmäßig kranke Kinder und führen in mehr als 1.300 Einsätzen pro Jahr fröhliche Visiten an zirka 50.000 Kinderbetten durch. Darunter auch die Kinderambulanz im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt. Durch eine Spende des WLV in Höhe von € 1.500,- erwachsen dem KH Eisenstadt für die vier Einsätze im Advent 2003 keinerlei Kosten.



Das Programm richtet sich an kranke, physisch oder psychisch leidende Kinder. Je nach Bedürfnis der jungen Patienten sorgen die Clown-Künstler mit maßgeschneiderten Auftritten für Abwechslung, vertreiben psychische Spannungen, Ängste sowie Traurigkeit und Einsamkeit. Ärzte und Schwestern bestätigen immer wieder, daß die ROTEN NASEN oft große Hilfe und Trost in schweren Stunden bringen.

Auch die Eltern freuen sich

Nicht nur die Kinder, auch viele Eltern der kleinen Patienten freuen sich über die Besuche, über das Mitwirken der Clowns in ihrem bewegt belasteten Leben. Sie schmunzeln und lachen, selbst wenn sie sich große Sorgen um das Leben ihrer Tochter oder



ihres Sohnes machen, die beispielsweise an Leukämie oder an einem Hirntumor erkrankt sind. Dankbar scherzen die tief berührten Eltern mit den Clowns und fühlen sich erleichtert, dass auch sie für einige Augenblicke von der bedrückend tristen Situation befreiend abgelenkt werden.



obmann bgm.
ing. gerhard zapfl
und lb mag.
gottfried koos
bei der
scheckübergabe.

ROTE NASEN- Kinderprogramme

Dank der großartigen Unterstützung durch ihre Spender, sind täglich Clown-Teams mit über 100 Einsätzen pro Monat in sechs verschiedenen Bundesländern im Dienst der kranken Kinder. ROTEN NASEN Clowndoctors betreuen derzeit 16 Kinderspitäler.

Wir alle wissen, wie sehr Kranksein belastet. Alle, die im Einsatz sind, arbeiten daran, dass die Sonne aufgeht, dass der graue Tag heller wird. Auch wir wollen, dass das Leben wieder einen bunten Hoffnungsschimmer bekommt.

SONNENTHERME
LUTZMANNSBURG FRANKENAU

BABYWORLD
Das Paradies für Babies und Kids

Quitschvergnügte Babies garantiert: 29°C warme Luft, 34°C warmes Wasser, abgestufte Baby Becken, Flachwasser- und Kinderspielbecken, Babyrinne (da kann Ihr Baby alleine plantschen), Schlafräum, Buggies, Gehschulen und Wippen. Gratis - Babyschwimmen ab dem 3. Monat. Babyaktivbecken, Babyküche, Babylagunenbecken, Bubblepool, Stillwaben, Wickelraum, ganzjähriges Aktivprogramm und noch viel mehr...

Allen Größeren, denen das Herz nicht gleich in die Hose rutscht, können Speedy & Twister - Europas längste Indoor-Wasserrutschen bezwingen!

Infos: +43/2615/87171, www.sonnentherme.com

TRIMMENWELT

Vermögen vermehren

Ihr Geld verdient die besten Zinsen!
Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit uns: Tel. 02682/605-0

BANK BURGENLAND

www.bank-bglid.at

Mit Sicherheit ein starkes Team



Die Gewinnerin des WLV-Gewinnspiels der letzten Ausgabe ist:

Fr. Waltraud Straußberger - Zagersdorf



Ein Wellness-Wochenende im Vila Vita Hotel & Feriendorf Pannonia

Die Gewinner beim Tag der offenen Tür:

Einen Kurzurlaub (3 Tage/2 Nächte) für 2 Personen haben gewonnen:

| | |
|-----------------|-----------------------------------|
| Paul ARMRING | 7022 Loipersbach, Herrengasse 60 |
| Beate WURZINGER | 7152 Pamhagen, Kirchengasse 14 |
| Elfriede FRÖCH | 7034 Zillingtal, Neustiftgasse 42 |

Ein SODA CLUB COOL-Gerät haben folgende Personen gewonnen:



| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Johannes WINTER | 7100 Neusiedl am See, Satzgasse 14 |
| Karl KERN | 7033 Pötttsching, Raiffeisengasse 3 |
| Franz LEBERL | 7052 Müllendorf, Wienerstraße 8 |
| Brigitta KRAIL | 7082 Donnerskirchen, Bahnstraße 31 |
| Ludwig WINDHOLZ | 7093 Jois, Bahnstraße 16 |
| Wolfgang STEIGER | 7210 Mattersburg, Angergasse 55A |
| Paula DRAGSCHITZ | 7021 Drassburg, Kleinfeldgasse 2 |

Aus dem Kreis der Kinder der teilnehmenden Schulen wurde



Katrin PALLITSCH von der Volksschule Rust gezogen.
Sie und ihre Mitschüler werden zu einem eintägigen Ausflug in die Sonnentherme Lutzmannsburg eingeladen.

Aufmerksam gelesen?
GEWINN-FRAGE:
Welche Summe wird jährlich in den Ausbau des Versorgungssystems investiert?

wlv-gewinnspiel

DAS GROSSE



Unser **HAUPTPREIS** ist diesmal ein Kurzurlaub (3 Tage/2 Nächte) in einem 4 Sterne-Hotel

GEWINNCOUPON

ANTWORT BITTE HIER EINTRAGEN:

Vorname

Familienname

Straße

Postleitzahl Ort

Bitte ausreichend frankieren!

An den

**WASSERLEITUNGSVERBAND
NÖRDLICHES BURGENLAND**

**Ruster Straße 74
7001 Eisenstadt**

MITMACHEN IST GANZ EINFACH!

Sie brauchen nur die Gewinnfrage richtig beantworten!

Die richtige Antwort in den Gewinnkupon eintragen und den Gewinnkupon an uns **faxen** (02682/609-276), mittels ausgeschnittenem Gewinnkupon an den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland **senden** (Ruster Straße 74, A-7001 Eisenstadt) oder die richtige Antwort per **e-mail** an kunden@wlvnb.or.at schicken!

Einsendeschluss ist der **29. Februar 2004.**



hat jetzt für Sie ein tolles Bonus-Geschenk!

Beim Kauf eines Soda Club Start-Sets erhalten Sie von Soda Club bis 30.6.2004 Sirupe für 72 Liter erfrischende Limonaden kostenlos. Soda-Club - einfach schlauer sprudeln.



Bei über 30 Händlern im Burgenland.

1 Jahr lang kostenlos Fun-Drinks genießen!

Und so gehts:

Coupon ausschneiden und mit entsprechender Frankierung an VIP Haushaltsgeräte schicken. Sie erhalten umgehend Ihre Sirupe. 36 Liter sofort und die weiteren 36 Liter nach 4 Monaten. Die Aktion gilt bis 30.6.2004.

VIP Haushaltsgeräte Handelsgesellschaft m.b.H. Postfach 55, 2355 Wr. Neudorf

Kostenlos genießen!

1 ganzes Jahr lang

Zu jedem Startset erhalten Sie Sirup für 72 Liter fruchtige Säfte kostenlos!

Sofort nach Erhalt des Coupons senden wir Ihnen Sirup für 36 Liter köstlich fruchtige Säfte. Damit Sie frische Säfte haben, wird Ihnen Teil 2 für die weiteren 36 Liter 4 Monaten später kostenlos frei Haus zugesandt. Die Auswahl der 6 verschiedenen Sirupe obliegt aus Frischegründen der Fa. VIP.



www.trinkwasser.at

Info: VIP, 2355 Wiener Neudorf, Tel. 02236/613 39-16